

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



BISTRITZ: DER KAISER AM HEILIGEN HOSTEIN. *

eine Huldigung darbringen, die sich vor den anderen Städten auszeichnen sollte. Brünn arrangierte einen Festzug, der zugleich ein Huldigungszug werden sollte. Die Anordnung wurde in die Hände von vier Männern gelegt: Vicebürgermeister Rohrer, Professor Prokop, Professor Virchhofen und Bildhauer Tomola. Die Herren verfügten nicht über grosse Mittel wie die Wiener, aber der Geschmack und der allgemeine Wetteifer trugen zum Gelingen bei. Acht herrliche Festwagen, voran die Siegeswagen »Bruna« und »Austria«, bildeten den Hoch- und Glanzpunkt des Zuges, der sich vor dem Kaiser vorüber bewegte.

Während seines Aufenthaltes in Mähren, gelegentlich der Manöver vom September 1887 wohnte der Kaiser im Schlosse Laschkau, welches der Eigenthümer, Lieutenant a. D., Herr Egon Kolař, in prachtvoller Weise restauriert und hergerichtet hatte. Als Gast des Kaisers nahm an diesen Manövern der Chef des deutschen Generalstabes, Graf Waldersee, theil. Im Schlosse empfing der Monarch zahlreiche Deputationen, darunter viele Abordnungen aus der bäuerlichen Bevölkerung, Hannaken in ihrer malerischen Nationaltracht. Auf dem Manöverfelde bewegte sich der Kaiser an jedem Tage ungezwungen unter der Bevölkerung. Bei einer solchen Gelegenheit war es, wo der Kaiser einer Gruppe von Landleuten, die sich schüchtern genähert hatte, aber es nicht wagte, an die Person des Kaisers heranzutreten, die Worte zurief: »Kommt nur alle her, ihr seid ja alle Meine Kinder.« Auf dieser Stelle bei dem Schlosse, liess dessen Eigenthümer, Herr Egon Kolař, einen Denkstein setzen, der für spätere Zeiten Zeugnis von der leutseligen und gütigen Weise, in welcher der Monarch mit dem Volke verkehrte, ablegen soll.

Auch sah das Land Mähren den Kaiser bei den grossen Manövern (September 1891) und es hatte sich die ganze Gegend bis Bistritz am Hostein zu seinem Empfange gerüstet. Besonders originell und herrlich war die Ausschmückung des Ortes Bistritz, der Stationen Hullein und Holleschau, auf welchen die Abgesandten der hannakischen Ortschaften empfangen wurden. Von Olmütz war der Fürsterzbischof mit den Vertretern des Brünnner und Olmützer Capitels eingetroffen.

Von Bistritz aus erliess der Kaiser am 15. September 1891 einen Armeebefehl, in welchem er sagte: »Die diesjährigen, zum Theil umfassender als bislang angelegten Manöver liessen Mich zu Meiner hohen Befriedigung ersehen, dass Meine Wehrmacht — ausgestattet mit den Forderungen der Gegenwart entsprechenden Kriegsmitteln, einheitlich geschult ist — und gestählt in zielbewusster Thätigkeit, in all' ihren Theilen durch echte Kameradschaft verbunden und von jenem Geiste der Gemeinsamkeit erfüllt ist, welches ihr Erbe von Jahrhunderten alle Bürgschaften bietet für die hingebungsvolle Erfüllung der Aufgaben, die der Wehrmacht

* 1. Stadtrath von Kremsier J. N. Harna; 2. General-Adjutant Eduard Graf Paar; 3. Kriegsminister F.Z.M. Edler von Krieghammer; 4. Generalvicar Johann Weinlich; 5. Herrenhaus-Mitglied Ernst Baron Laudon; 6. Lieutenant Julius Graf Seilern; 7. Reichsrathsabgeordneter Ph. Dr. Anton Stojan.